

Qualitätsbericht der AWO Kindertageseinrichtung „Rotkäppchen“ Allstedt

Unsere Kindereinrichtung wurde 1981 eröffnet und 2013/2014 energetisch saniert. Die Einrichtung befindet sich in der Trägerschaft des AWO Kreisverbandes „Mansfeld Südharz“ e.V. Die Einrichtung hat eine Kapazität von 80 Plätzen. Im Moment sind 60 Kinder in der Einrichtung angemeldet. Wir betreuen Kinder im Alter von 0 – maximal 4 Jahren. Die Kinder werden in 7 altersreinen Gruppen von zur Zeit 9 ausgebildeten Fachkräften einschließlich der Leiterin betreut. In jeder Gruppe befinden sich je nach Alter der Kinder und Größe der Räumlichkeiten zwischen 6 und 15 Kinder. Uns ist es sehr wichtig, dass gerade die jüngeren Kinder nur eine Bezugsperson haben und dementsprechend wenig Kinder in der Gruppe sind. Leider lässt sich das nicht immer so realisieren, weil wir sehr flexibel auf Neuzugänge reagieren müssen, da wir monatlich auch immer neue Kinder aufnehmen. Dazu war es auch erforderlich eine Aufnahmedokumentation zu erstellen, wo die Eltern über alles Wissenswertes bei der Aufnahme und Eingewöhnung ihres Kindes informiert werden.

Am 1. 8 jeden Jahres wechseln die Kindergartenkinder in den Kindergarten „Kreuzberg“ in Allstedt. Dieser Übergang wird intensiv vorbereitet, die Umsetzung ist fester Bestandteil unserer Konzeption.

Unsere Kinder kommen aus unterschiedlichen sozialen Schichten, aber nicht aus unterschiedlichen Kulturkreisen.

Die Einrichtung ist von Montag – Freitag in der Zeit von 6.00 – 17.00 Uhr geöffnet. In der Zeit vom 24.12 – 31. 12 jeden Jahres ist die Einrichtung geschlossen. Zu unserem Team gehören neben wechselnden Praktikanten noch 4 Technische Kräfte.

Das Profil unserer Einrichtung ist geprägt von einer zertifizierten „gesunden Kita“ sowie von einem KIND - ELTERN Zentrum.

Die pädagogischen Fachkräfte arbeiten nach dem situationsorientierten Ansatz. Die Themen der Kinder, ihre Erfahrungen und Erlebnisse stehen im Mittelpunkt. Das, was die Kinder beschäftigt, wird von den pädagogischen Fachkräften in unterschiedlichen Angeboten und Projekten mit den Kindern altersentsprechend umgesetzt. Die pädagogische Fachkraft wird zum Partner, die die Interessen der Kinder durch regelmässige Beobachtungen erkennt. Das Zeigen, das Nachahmen, das gemeinsame Betrachten und Vergleichen sind wichtige Methoden der pädagogischen Arbeit. Seit einigen Jahren arbeiten wir gemeinsam mit der VS Allstedt an unserem Generationsprojekt „Gemeinsam, statt einsam“. Regelmässig besuchen wir mit unseren Kindern den „Allstedter Rentnertreff“. Wir bereichern mit kleinen Programmen die monatliche Geburtstagsfeier und organisieren 1x jährlich einen „Treff der Generationen“ in der Einrichtung. Die Kinder werden zu Ostern und Weihnachten mit kleinen Geschenken überrascht. In der Weihnachtszeit backen wir zusammen Plätzchen. Leider hat sich in den letzten Jahren die Anzahl der teilnehmenden Rentner stark reduziert. Dadurch finden einige Veranstaltungen nicht mehr statt, was wir sehr bedauern.

Unser Leitspruch“ von Klein an gesund, spielen, lernen und lachen“ findet in unserer täglichen Arbeit Anwendung. Das Wohlbefinden, das Selbstvertrauen und die ganzheitliche Gesundheit zu entwickeln und zu stärken stehen dabei im Vordergrund.

In unserer Kindertageseinrichtung wird eine regionale, ausgewogene, frische, gesunde und vielfältige Ganztagsverpflegung angeboten. Das Frühstück und das Vesper werden in der

Einrichtung täglich von einer technischen Kraft frisch zubereitet. Die Kinder nehmen die Mahlzeiten in ihren jeweiligen Gruppen ein. Täglich stehen 2 Brotaufstriche zur Auswahl, ausserdem können sich die Kinder täglich unterschiedliche Gemüse - und Obstsorten zum Verzehr auswählen. Alles ist sehr appetitlich angerichtet. Die Kinder entscheiden selbständig was, und wieviel sie essen möchten. Das Mittagessen wird unter Beachtung aller Hygienestandards täglich angeliefert. Wir berücksichtigen Lebensmittelunverträglichkeiten sowie auch anderen Besonderheiten. Während der Sommermonate steht im Eingangsbereich eine Getränkebar zur Selbstbedienung für Eltern und Kinder zu Verfügung.

Die Gesundheitserziehung hat in unserer Einrichtung Priorität. Seit vielen Jahren wirken wir am Landesprogramm der EFRE mit. Dabei werden wöchentlich die erkältungsbedingten Ausfälle der Kinder erfasst. Bei diesen Studien kommt auch immer wieder zum Ausdruck, dass wir bezogen auf das Alter der Kinder, (besonders die Altersgruppe 0 -3) eine geringe Ausfallquote haben.

Folgende gesundheitsfördernde Maßnahmen für die Kinder finden in unserer Einrichtung Anwendung.

- Kinder putzen regelmässig die Zähne;
- Gesunde abwechslungsreiche Ernährung;
- Aufenthalt und Bewegung im Freien;
- Stärkung des Wohlbefindens durch geringe Gruppenstärke; Senkung des Lärmpegels
- 1x jährlich zahnmedizinische Untersuchung;
- Ausreichende Trinkpausen;
- Organisierter Tagesablauf mit Entspannungsphasen;
- Nutzung der Planschrinne zur Abhärtung;

Unser Arbeitgeber organisierte in den letzten Jahren in Zusammenarbeit mit der IKK gesund plus Sachsen-Anhalt für alle Mitarbeiter verschiedene Screenings. In regelmässigen Abständen finden auch betriebsärztliche Untersuchungen statt. Besonderen Wert legen wir auf die Einhaltung der Hebe und Trage Normen. In den letzten Jahren wurden daher ein Hubwickeltisch, sowie ein Wickeltisch mit Treppe angeschafft. Wir legen aber auch viel Wert darauf, dass sich die Mitarbeiter in der Einrichtung wohl fühlen. In den letzten Jahren kam es zu einem Generationswechsel, dass heißt einige jüngere Mitarbeiterinnen haben unser Team verstärkt. Durch einige gemeinsame Unternehmungen auch ausserhalb der Arbeitszeit lernten wir uns besser kennen und respektieren. Regelmässig finden Dienstberatungen statt, wo in einer offenen, vertrauensvollen Gesprächsrunde alle auftretenden Probleme aufgegriffen und angesprochen werden. Seit Januar 2020 wird unser Team von einer pädagogischen Fachkraft unterstützt, die ein wichtiges Bindeglied zwischen verhaltensauffälligen Kindern und Eltern ist, uns aber auch beratend zur Seite steht. Eng arbeiten wir auch mit der Erziehungsberatungsstelle in Sangerhausen zusammen. Hier erhalten wir immer Hilfe und Unterstützung.

2x jährlich finden in den jüngeren Gruppen Entwicklungsgespräche statt, das ist uns sehr wichtig, da gerade bei den Jüngsten die Entwicklung sehr schnell verläuft. In den älteren Gruppen ab ca. 2. Lebensjahr finden 1x jährlich diese Gespräche statt. Eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern ist uns immer sehr wichtig, sind wir doch ein anerkanntes KIND-ELTERN Zentrum. Durch regelmässige Umfragen unter der Elternschaft erfragen wir die Zufriedenheit der Eltern, sowie die Interessenlage bei gemeinsamen Projekten und

Unternehmungen. So finden 2x jährlich Elternnachmittage in den einzelnen Gruppen statt. Desweiteren gehören gemeinsame Veranstaltungen, wie Bastelnachmittage Muttertagsfeiern, Adventsmärkte sowie Arbeitseinsätze zum festen Bestandteil unserer Arbeit. 4x jährlich erscheint die "Rotkäppchen Post", die die Eltern über alles Wichtige in der Einrichtung informiert.

Wir arbeiten in der Qualitätsentwicklung nach dem AWO Tandem Konzept.

Zukunftsvisionen

Für die nächsten 3 Jahre haben wir uns vorgenommen, den erreichten Standard zu halten bzw. noch weiter zu verbessern. Vor allem im Umwelt Sektor haben wir noch einige Reserven. So liegt uns besonders die Sauberkeits Erziehung der Kinder sehr am Herzen. Durch die Einsparung von Windeln, leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Umweltentlastung. Unseren „Kinder Garten“ wollen wir weiter ausbauen, so sollen Hochbeete entstehen und ein Kräutergarten angelegt werden. Das Regenwasser wird in entsprechenden Behältern gespeichert.

Personell wird sich in den nächsten Jahren einiges verändern, das Team wird sich erheblich verjüngen, dass stellt uns auch vor neue Herausforderungen.